

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 10. Oktober 2012 Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Gasthof zur Linde, Kriegenbrunn Ende: 20.45 Uhr

Thema: 3. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2012

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger
Herr Eckenrath
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Reichel
Herr Trzcinski
Herr Wiechert

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungstadträte, Fraktionen, Polizei

Stadtrat:

Herr Dr. Rohmer
Frau Rossiter
Herr Bußmann
Herr Dr. Zeus

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Bürger: 25

Presse: Hr. Schreiter / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Jungkuntz eröffnet die 3. Sitzung im Jahr 2012. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Betreuungsstadträte Frau Rossiter, Dr. Rohmer, Herr Bußmann und Dr. Zeus werden begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Besonders begrüßt werden die Bürger und Herr Schreiter von den EN.

TOP 1: Schleusenbaumaßnahme Kriegenbrunn

Bereits im UVPA am 16.03.2010 wurde mittels einer Mitteilung zur Kenntnis über die Ausbaupläne der MDK-Schleusen Kriegenbrunn und Erlangen berichtet. Die umfangreichen Unterlagen liegen den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Das Planfeststellungsverfahren ist für das Jahr 2013 geplant. Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich Ende 2015 begonnen werden. Als Bauzeit werden ca. 5 Jahre veranschlagt.

Die detaillierten Planungen liegen derzeit noch nicht vor. Bislang gibt es ein Informationsblatt und ein grobe Planung mittels eines Luftbildes. Laut Auskunft von Herrn Heuer / Planungsamt gibt es zudem noch technische Schwierigkeiten, die erst noch gelöst werden müssen. Dies ist bei einem Großprojekt jedoch nicht ungewöhnlich.

Der Ortsbeirat und die Bürger werden über die aktuellen Entwicklungen ständig informiert. Das Planfeststellungsverfahren ist ohnehin öffentlich. Auch ein möglicher Erörterungstermin mit Informationsveranstaltung der Bürger wird in Aussicht gestellt.

TOP 2: Ortsverbindungsflurwege zwischen Kriegenbrunn – Hüttendorf und Kriegenbrunn – Neuses; Mängelbeseitigung

Die Ortsverbindungsflurwege zwischen Kriegenbrunn – Hüttendorf und Kriegenbrunn – Neuses sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Platten müssen dringend ausgebessert werden. Der bauliche Zustand ist miserabel. Hier muss dringend das Tiefbauamt der Stadt Erlangen tätig werden. Einige Platten müssen auch komplett getauscht werden. Hier sollte noch vor dem Winter ein Ortstermin erfolgen, da befürchtet wird, dass der kommende Winter die Situation noch weiter verschlechtert.

TOP 3: Beschlussfassung zur Klärung der Prozess-Standschaft des OBR zum Thema „Eingemeindungsvertrag“

Zunächst wird erneut über den gefassten Beschluss des Erlanger Stadtrates vom 29. März 2012 zur Erhebung von Grabgebühren für die sogenannten „Ewigkeitsgräber“ in Kriegenbrunn ab dem 01.01.2022 informiert.

Im Vorfeld und während der Stadtratssitzung wurde bereits angeregt die Rechtslage abschließend gerichtlich klären zu lassen. Auch seitens der betroffenen Bürger wird diese gerichtliche Klärung angestrebt. Dies wurde auch durch einen Beschluss des Ortsbeirates vom 16. Mai 2012 beantragt.

Herr RA Fella sieht nun die Möglichkeit dies über die Regelungen des Eingemeindungsvertrages (§ 1 Abs. 3) klären zu lassen, da sich die Stadt Erlangen hier ausdrücklich dazu verpflichtet die Grabrechte ohne Erhebung von zusätzlichen Gebühren aufrechtzuerhalten, solange die Gräber und Grabstätten ordnungsgemäß unterhalten werden.

Einzelpersonen können sich jedoch nicht auf Regelungen des Eingemeindungsvertrages berufen, da es sich hierbei um die Regelungen zweier Kommunen (Stadt Erlangen, Gemeinde Kriegenbrunn) handelt und die Rechte Dritter (Bürger) hiervon nicht berührt sind.

Es wird jedoch die Möglichkeit gesehen, dass ein Vertreter des Ortsbeirates als angenommener Rechtsnachfolger der Gemeinde sich auf den Eingemeindungsvertrag berufen kann und so eine gerichtliche Klärung herbeiführen kann.

Der Ortsbeirat möchte daher Herrn Rechtsanwalt Fella beauftragen diese gerichtliche Klärung herbeizuführen. Eine entsprechende Beschlussvorlage / Formulierung von Herrn Fella liegt dem Ortsbeirat bereits vor. Innerhalb des Ortsbeirates Kriegenbrunn gibt es einen Ansprechpartner, der auch unterschreibungsberechtigt für den Ortsbeirat in dieser Angelegenheit ist.

Die Kosten sind durch die Einzahlungen der Grabbesitzer bereits gedeckt. Dem Ortsbeirat entstehen gem. schriftlicher Erklärung von RA Fella keine Kosten.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen mit 6 Stimmen, bei einer Enthaltung, für eine gerichtliche Klärung. Als Beauftragter des Ortsbeirates in dieser Angelegenheit wird einstimmig OBR Erwin Mayer benannt.

Der Ortsbeirat Kriegenbrunn hat somit mehrheitlich beschlossen von Rechtsanwalt Fella prüfen zu lassen, ob das Gremium Rechtsnachfolger der ehemaligen Gemeinde Kriegenbrunn ist und somit gegen die Stadt Erlangen klagen kann. Ziel ist es die Klauseln des Eingemeindungsvertrages durchzusetzen und weiterhin eine Gebührenfreiheit der sog. „Ewigkeitsgräber“ zu erreichen.

TOP 4: Kirchweihplanung 2013

Als großes Problem wird das mangelnde Interesse der Schausteller gesehen nach Kriegenbrunn zu kommen. Es gibt immer weniger Interessenten und in den letzten Jahren gab es leider auch kurzfristige Absagen.

Der Ortsbeirat äußert hier den Wunsch nach frühzeitiger Beteiligung durch die Stadt Erlangen. Der Ortsbeirat möchte auch in das eigentliche Verfahren einbezogen werden. Auch die Kirchweihburschen äußern den Wunsch nach „Selbsthilfe“ und schlagen vor sich künftig selbst um die Teilnahme der Schausteller zu kümmern. Hier bestehen bereits Kontakte.

Vorgeschlagen wird ein Treffen mit dem Ordnungsamt / Frau Baus-Böwing, dem Ortsbeirat und den Kirchweihburschen. Die Situation in Kriegenbrunn ist aufgrund einer Vielzahl von Gründen gerade im Hinblick auf die Kirchweih schwierig. Es besteht bei allen Beteiligten der Wunsch nach Zusammenarbeit. Ziel ist ein gemeinsames Konzept.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- Hundekot: Die Stellungnahme des Ordnungsamtes zum Thema Leinenzwang (19.06.2012) liegt dem Ortsbeirat vor. Es wird vorgeschlagen auch die Naturschutzwächter zu sensibilisieren und gerade im Hinblick auf bessere Kontrollen einzubeziehen. Es sollte hier eine Ansprache der Hundebesitzer erfolgen. Der Ortsbeirat erinnert an ein geplantes Konzept des Umweltamtes mit verschiedenen Zonen und bittet um Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Es wird erneut von Bürgern bemängelt, dass die Wiener Straße im Bereich des Friedhofes zwischen Bushaltestelle und Kindergarten nicht gereinigt wird. Der Abschnitt Friedhof ist städtischer Anteil und muss auch durch die Stadt gereinigt werden. Die Anwohner sind hier nicht in der Pflicht. Der Bereich der Bushaltestelle wird ja ohnehin bereits gereinigt. Hier muss einfach weitergefahren werden. Auch die Straßenrinne und der Parkplatz des Friedhofes (Splitt vom letzten Winter, Unkraut) muss gepflegt werden.
- Wie ist der aktuelle Sachstand des Geländes Friedrich in der Kriegenbrunner Straße? Es wird von Wohncontainern auf dem Grundstück berichtet.
- Ein Mitglied des Ortsbeirates stellt die Anfrage, ob es erlaubt ist auf den Gehweg Blumenkübel zu stellen?
- In der Leichenhalle in Kriegenbrunn fehlt eine Belüftung. Bereits nach kurzer Zeit ohne Nutzung wird die Luft sehr schlecht. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden. Angeblich ließe sich das Problem bereits mit einem Ventilator beheben. Hier ist das Friedhofsamt gefordert.

- Auf dem Festplatz in Kriegenbrunn parken vermehrt Lkw-Ausleger. Hier sollte das Straßenverkehrsamt prüfen, ob dies zulässig ist.
- In der Wallensteinstraße vor der Einmündung in die Kriegenbrunner Straße gibt es erneut Parkprobleme auf den Gehsteigen. Der Ortsbeirat wird versuchen, hier erneut tätig zu werden.
- Die Sanierung im JC Terra Nova geht dem Ende entgegen. Es sind nur noch Kleinigkeiten zu machen. Von den Verantwortlichen wird die sehr gute Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Stadt Erlangen gelobt. Ausdrücklich genannt werden Herr Löschlein und Herr Hofmann vom Gebäudemanagement. Die endgültige Eröffnung wird im Jahr 2013 erfolgen. Der Ortsbeirat dankt den Verantwortlichen, Kärwa-Burschen und der Stadt Erlangen für die geleistete Arbeit.
- Die Aktion „Sauberer Wald – saubere Flur“ wurde erneut in Kriegenbrunn durchgeführt. Es haben wieder 22 Teilnehmer geholfen den eigenen Ort zu verschönern. Aufgrund der guten Erfahrungen und der guten Teilnahme wird es in 2 Jahren die nächste Aktion geben.
- In der Bruckweiherstraße / Wiener Straße gibt es 2 Gullideckel, die brechen bzw. absacken. Besonders schlimm ist der Gullideckel vor der Bruckweiherstraße 11. Hier sollte die Stadt Erlangen rechtzeitig tätig werden. Das Tiefbauamt (Hr. Grosch) ist bereits informiert.
- In Höhe der Bruckweiherstraße 9/11 gibt es eine Böschung, die mit Rasengittersteinen gesichert ist. Dort wächst Dornengestrüpp auf den Gehweg. Der Anwohner nimmt hier die Stadt Erlangen in die Pflicht dies zu entfernen, da es sich um städtischen Grund handelt. Er wird oft angesprochen, weil Passanten der Meinung sind, dass er sich darum kümmern muss.

gez.
Gerhard Jungkunz
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel